

SPRECHEN

Firmenkultur in Deutschland

NIVEAU

Fortgeschritten (C1)

NUMBER

DE_C1_2074S

SPRACHE

Deutsch

„

Lernziele

- Ich kann ausführlich über deutsche Firmenkultur berichten und Ausdrücke der deutschen Bürosprache verwenden.
- Ich kann die deutsche Firmenkultur mit der Firmenkultur meines Heimatlandes vergleichen.





Aufwärmen

Betrachte die Bilder und **diskutiere** die Fragen.



Welchen ersten Eindruck hast du von der Arbeitsatmosphäre in beiden Szenarien?

Welche Werte der Firmenkultur könnten hier dargestellt sein?

Entspricht eines dieser Bilder deiner Vorstellung von *deutscher Arbeitskultur*? Warum (nicht)?

Zwischen Klischee und Realität

Lies die Aussagen und **diskutiere**: Was ist ein Stereotyp und was eine begründete Beobachtung?
Finde für jedes Beispiel eine Situation, in der diese Regel *nicht* zutrifft.

1



**In Deutschland herrscht
eine strikte Trennung von
Beruf und Privatleben.**

2



**Direktes Feedback gilt
nicht als unhöflich, sondern
als professionell.**

3



**Pünktlichkeit ist ein
Zeichen von Wertschätzung,
nicht nur von Effizienz.**

So sagt man das im Büro!

Lies den Dialog. Was bedeuten die Redewendungen?

Ordne zu.

1 ***Hast** du das Meeting **auf dem Schirm**?*

2 *Ja, aber wir müssen **uns** vorher noch **kurzschließen**.*

3 *Caro kommt nicht. Die **macht** mal wieder nur **Dienst nach Vorschrift**.*

4 *Ja, sie muss pünktlich weg. Hat sie mir **zwischen Tür und Angel** erzählt.*

5 *Na, hoffentlich **machen** wir heute **Nägel mit Köpfen** anstatt nur Blabla.*

A

nur das Nötigste tun und keine Eigeninitiative zeigen

B

eine Sache zu Ende bringen oder eine endgültige Entscheidung treffen

C

etwas bewusst wahrnehmen oder in der Planung berücksichtigen

D

etwas sehr eilig oder im Vorbeigehen besprechen

E

sich schnell und informell mit jemandem abstimmen



Welche Ausdrücke gibt es so ähnlich in deiner Sprache?





Bürosprache

Welcher Ausdruck passt? **Ordne** die Szenarien den Redewendungen **zu**.
Erstelle zu einem Szenario einen kurzen Mini-Dialog wie im Beispiel unten.

Du musst dich kurz mit einer Kollegin über den Terminplan abstimmen.

Ein Projekt wird immer wieder verschoben. Du willst jetzt endlich ein Ergebnis.

Jemand fragt dich nach einem Detail, das du völlig vergessen hast.

Du beobachtest, dass ein Kollege nur das absolute Minimum arbeitet.

- sich kurzschließen
- Dienst nach Vorschrift machen
- Nägel mit Köpfen machen
- auf dem Schirm haben

Wir wollten doch noch den Kundentermin besprechen?

*Ich muss leider los und will das nicht **zwischen Tür und Angel** planen.
Geht's morgen früh?*



**Was für eine Woche!
Bin ich froh, dass
heute Freitag ist!**

**Und ich erst! Heute
lass ich um Punkt 13
Uhr den Stift fallen!**

Wenn man **den Stift fallen lässt**,
verabschiedet man sich in den
Feierabend.





Feierabend – eine heilige Institution?

Diskutiere die folgenden Fragen.



In Deutschland ist das Wort *Feierabend* tief verwurzelt.



Was sagt dieser Begriff über die Einstellung zur Arbeit aus?

Gibt es eine deutsche Tendenz, Arbeitskolleg:innen nicht als privaten Freundeskreis zu betrachten?

Vergleiche die Arbeitskultur deines Heimatlandes mit der in Deutschland. Welche Unterschiede gibt es?



Berücksichtige die Konzepte der *Erreichbarkeit* und des *Rechts auf Abschalten*.



Missslücktes Feedback

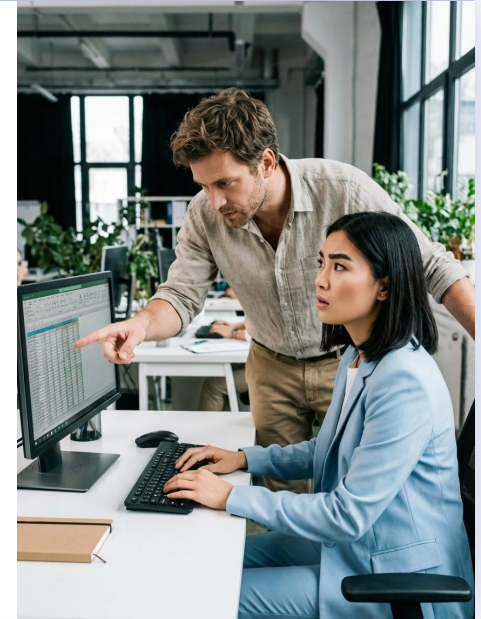
Lies das Gesprächsprotokoll.

Analysiere die Reaktion der Beteiligten.

Felix ist Teamleiter in einem internationalen Unternehmen. Er kommt aus Hannover und ist im Team für seine direkte Art bekannt. Er gibt seiner neuen Mitarbeiterin Samira Feedback zu einem Bericht.

Felix: Der Bericht ist in dieser Form nicht brauchbar. Die Daten in Kapitel 3 sind lückenhaft. Das musst du bis morgen korrigieren.

Samira (*reagiert gekränkt*): Ich habe das ganze Wochenende daran gearbeitet ...



Warum empfindet Samira das Feedback als persönlichen Angriff?

Welches kulturelle Missverständnis liegt hier vor?

Wie bewertest du die Direktheit des Teamleiters im professionellen Kontext?



Mediation im Büro

Agiere als diplomatische Vermittlungsperson.

Erkläre Felix und Samira die Perspektive des/der jeweils anderen.



Ich merke, dass hier gerade zwei verschiedene Erwartungen aufeinandertreffen. Lasst uns das Ganze einmal gemeinsam aufschlüsseln, damit wir eine Lösung finden ...

- Erkläre Felix, wie sein Feedback auf Samira gewirkt hat und wie er es wertschätzender formulieren könnte.
- Erkläre Samira Felix' *Sachebene* und dass die Kritik fachlich, nicht persönlich gemeint war.
- Formuliere eine Lösung, wie das nächste Feedback-Gespräch konstruktiver verlaufen kann.

Plurikulturelle Arbeitswelt

Diskutiere im Kurs. **Analysiere** die Dynamik in internationalen Teams.

Wie gehst du damit um, wenn deine persönlichen Werte (z. B. Harmonie) mit den Normen der Firma (z. B. radikale Direktheit) kollidieren?



Cultural Code-Switching:
Inwieweit passt du dein Verhalten im Büro an, ohne deine Identität zu verlieren?

Welche Vorteile bietet eine plurikulturelle Kompetenz, um flexibel auf unterschiedliche betriebliche Erwartungen und Kommunikationsstile zu reagieren?



Cultural Code-Switching:
Anpassung von Sprache oder Kommunikationsstil, um sich an kulturelle Normen anzupassen.



Rollenspiel

Führe ein Bewerbungsgespräch mit einer Person aus dem Kurs.

Achte darauf, kulturelle Erwartungen diplomatisch zu thematisieren.



Personaler:in

sucht jemanden für ein Team, das viel Wert auf direkte Feedback-Kultur legt und testet, wie die Person mit Kritik umgeht.

Haben Sie noch weitere Fragen zum Team?

Sie erwähnten eine direkte Kommunikationskultur. Könnten Sie ...



Bewerber:in

hat viel Erfahrung in harmonischen Teams gesammelt und fragt sich, ob die *Direktheit* in dieser Firma konstruktiv oder belastend für das Arbeitsklima ist.

- *Könnten Sie genauer erläutern, was unter ... zu verstehen ist?*
- *Mir ist ... wichtig, daher würde mich interessieren, ob/wie ...*
- *Wie reagieren Sie persönlich, wenn ...*
- *Ich schätze ... sehr, lege jedoch gleichzeitig großen Wert darauf, dass ...*



Ende der Lektion

Redewendung

in Watte packen

Bedeutung: etwas sehr vorsichtig, weich oder indirekt sagen, damit es nicht verletzt oder schockiert

Beispiel: Er *hat* seine Kritik *in Watte gepackt*, damit sie sich nicht angegriffen fühlt.



Zusatzübungen



Firmenkultur als Markenzeichen

Recherchiere online die Firmenkultur eines Unternehmens deiner Wahl.
Präsentiere deine Ergebnisse im Kurs.



**Firmenkultur dient heute
als zentraler Teil der
Markenidentität dazu, Talente
zu gewinnen und sich von der
Konkurrenz abzuheben.**



Welche Kernbotschaft vermittelt die Firma auf ihrer Karriereseite?

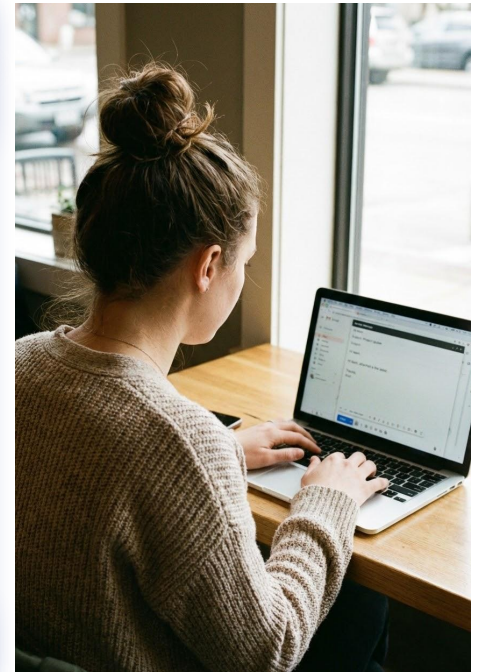
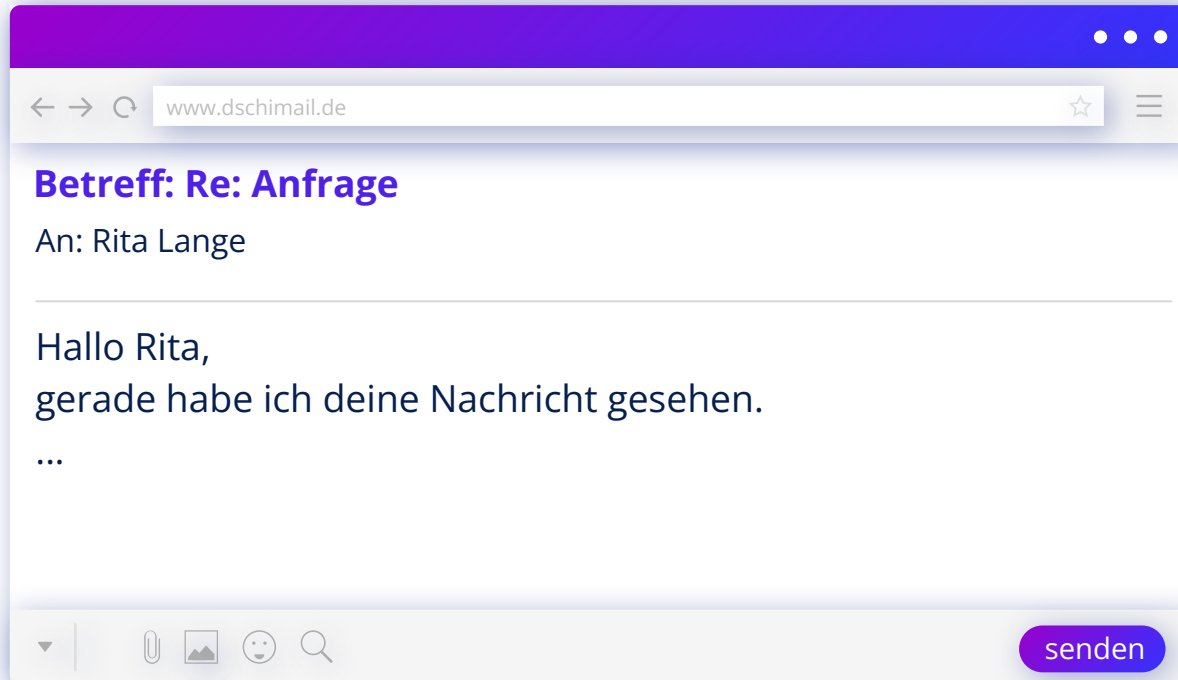
Mit welchen Werten (z. B. flache Hierarchien, Innovation, Nachhaltigkeit) wirbt das Unternehmen?

Gibt es Beispiele für Bürosprache oder spezifische Benefits (z. B. *Du-Kultur*, *Homeoffice-Regelungen*)?



Eine E-Mail schreiben

Schreibe eine kurze E-Mail. **Nutze** die Chat-Funktion.



- Schreibe ein E-Mail an deine Kollegin Rita.
- Finde eine diplomatische Formulierung, um Ihre geschäftliche Anfrage am Freitagabend höflich auf Montag zu vertagen.



Deeskalation im Team-Meeting

Ein Kollege kritisiert dein Projekt in einer großen Runde sehr scharf.
Wähle die diplomatischste Reaktion aus und begründe deine Wahl.



Dein Design ist völlig am Ziel vorbei und reine Zeitverschwendung.

A

Ich finde deinen Ton unangemessen und weigere mich, so weiterzudiskutieren.

B

Könntest du deine Kritik konkretisieren? Auf welcher sachlichen Grundlage basiert deine Einschätzung?

C

Ich merke, dass wir hier unterschiedliche Erwartungen haben. Lass uns darüber nach dem Meeting kurz sprechen.



Lösungen

S. 5: 1C; 2E; 3A; 4D; 5B

S. 6: Du musst dich kurz mit einer Kollegin über den Terminplan abstimmen: sich kurzschließen; Jemand fragt dich nach einem Detail, das du völlig vergessen hast: (nicht) auf dem Schirm haben; Ein Projekt wird immer wieder verschoben. Du willst jetzt endlich ein Ergebnis: Nägel mit Köpfen machen; Du beobachtest, dass ein Kollege nur das absolute Minimum arbeitet: Dienst nach Vorschrift machen

S. 17: Option C ist die diplomatischste Wahl, da sie das Problem benennt („unterschiedliche Erwartungen“) und eine Deeskalation durch die zeitliche Verschiebung anbietet.



Zusammenfassung

Idiomatische Bürosprache

- *etwas auf dem Schirm haben*: etwas bewusst wahrnehmen oder in der Planung berücksichtigen
- *sich kurzschließen*: sich schnell und informell mit jemandem abstimmen
- *Nägel mit Köpfen machen*: eine Sache zu Ende bringen oder eine endgültige Entscheidung treffen.
- *Dienst nach Vorschrift*: Nur das Nötigste tun und keine Eigeninitiative zeigen

Kulturelle Konzepte

- Sachebene vs. Beziehungsebene: In der deutschen Arbeitswelt wird oft strikt zwischen fachlicher Kritik und persönlichen Gefühlen unterschieden.
- Der Feierabend: Ein tief verwurzeltes Konzept, das die bewusste Trennung von Beruf und Privatleben beschreibt.
- Firmenkultur als Marke: Werte und Normen dienen dazu, Talente zu gewinnen und die Identität des Unternehmens zu prägen.
- Pünktlichkeit: Wird im professionellen Kontext als Zeichen von Wertschätzung und Effizienz gedeutet.

Kommunikationsstrategien

- Cultural Code-Switching: Die gezielte Anpassung des Kommunikationsstils an die jeweiligen kulturellen Normen des Unternehmens..
- Direktes Feedback: Kritik wird ohne „Watte“ (indirekte Formulierungen) geäußert.
- Erwartungsmanagement: Das proaktive Klären von Prioritäten und Bedürfnissen in internationalen Teams.



Wortschatz

auf dem Schirm haben

sich kurzschließen

Nägel mit Köpfen machen

Dienst nach Vorschrift

gekränkt sein

das Cultural Code-Switching (nur Sg.)

die Plurikulturalität (nur Sg.)

strikt

lückenhaft

